

BUCHER

Dort, wo Warten zum Anspruch wird, entsteht Erwarten.



Kathy Zarnegin

Exerzitien des Wartens

BUCHER

«Um das Warten handelt es sich, wenn immer im Überfluss Zeit ist und es dennoch der Zeit an der Zeit fehlt. Dieser Zeitmangel im Überfluss ist der Dauerzustand des Wartens.» - Maurice Blanchot

Wie kann man die oft als quälend empfundene Pflichtübung des Wartens kurzweilig gestalten?

Am besten indem man sich in Kathy Zarnegins Exerzitien des Wartens vertieft. Kaleidoskopartig breitet sie ein buntes Spektrum funkelnder Aperçus, überraschender Einfälle, kluger Aphorismen, nachdenklicher Reflexionen und informativer Kurzesays aus, die eine in jeder Hinsicht genüssliche Lektüre bescheren. Die Zeit vergeht wie im Fluge, und man lernt, die Vielsinnigkeit des Wartens zu verstehen.

Annemarie Pieper

Kathy Zarnegin

Kathy Zarnegin wurde 1964 in Teheran geboren und kam mit fünfzehn Jahren in die Schweiz. Sie studierte Philosophie in Basel und promovierte in Vergleichender Literaturwissenschaft in Zürich. Sie ist ausgebildete Psychoanalytikerin und Mitbegründerin des Internationalen Lyrikfestivals Basel. 2008 war sie Finalistin beim Christine-Lavant-Lyrikwettbewerb. Sie hat zahlreiche Essays und Gedichte publiziert. 2017 erschien ihr Debütroman Chaya, der für den Franz-Tumler-Preis nominiert wurde.

Kathy Zarnegin
Exerzitien des Wartens

Erschienen 1 / 2020
1. Auflage
Hardcover mit Schutzumschlag
80 Seiten • 11,5 x 18,5 cm

EUR 13,50 | CHF 16,50
ISBN 978-3-99018-519-3

